

Mein mysteriösester Fall mit Katze Minka,

Hallo, ich bin Agent Wackelzahn, ein Privatdetektiv.

In meinem Job klärt man viele Fälle auf, manchmal kommt man nur mit einer kleinen Spur auf den Täter und andere Male wiederum braucht man so lange, dass es sogar Wochen dauern kann.

Ich erzähle euch heute einen Fall, der sehr ungewöhnlich war. Also, es war der 2. Januar 2018, als es an meiner Haustür klingelte. Ich dachte erstmal, dass der Postbote mir ein Paket übergeben wollte, doch ich irrte mich, es war Frau Meier, die völlig aufgelöst vor der Tür stand. Ich begrüßte sie, aber Frau Meier redete sofort und aufgeregt los: „Agent Wackelzahn, ich brauche dringend ihre Hilfe, meine Katze Minka ist verschwunden!“

Ich nahm die Sache zuerst ganz locker, doch als ich überlegte wie sehr Frau Meier ihre Katze lieb hatte, sagte ich, dass ich den Fall übernehme.

Wir beide fuhren sofort in den Mathesenhofweg, wo Frau Meier wohnte, um dort nach Spuren von Minka zu suchen. Als wir dort ankamen schloss Frau Meier die Tür auf und sagte mir, dass sie laute Geräusche hörte, etwas später vernahm ich diese auch. Erstmal dachte ich, dass ein Baby weinte, doch es hörte sich eher nach jemand größeren an, also gingen Frau Meier und ich nachsehen was dieses seltsame Geräusch auf sich hatte. Wir bemerkten, dass es aus Frau Meiers Wohnung kam.

Wir öffneten die Tür und sahen tatsächlich Frau Meiers Mann weinen. Ich fragte ihn erst mal, ob er nicht eigentlich arbeiten muss? Doch ehe ich zu ende sprach, sagte er sofort: „Ja, aber wie soll das gehen, wenn ich dauernd nur an Minka denken muss?“

Nach einer kurzen Zeit, fiel mir auf, dass Herr Meier gar keine Tränen in den Augen hatte. Als wäre das Weinen nur vorgetäuscht. Doch ich dachte mir nichts dabei und begleitete ihn nach draußen, damit er arbeiten gehen konnte. In diesem Moment kam Frau Meier zu mir und sagte, dass ihr Mann ihr sehr verdächtig vorkommen würde und dass wir hinter ihm her fahren müssten. Ich hörte auf ihren Rat und wir stiegen ins Auto. Plötzlich sah ich Herrn Meier, wie er aus dem Auto stieg und..... er holte tatsächlich Minka aus dem Kofferraum!!

Frau Meier und ich näherten uns schleichend Herrn Meier, doch wir waren zu unvorsichtig, er sah uns und nahm aus seiner Hosentasche etwas heraus. Zuerst dachte ich, dass er eine gefährliche Waffe zog, doch es war, allen ernstes,..... ein Kochlöffel!

Hinter Herrn Meier spielten zwei Jungs Fußball. Der eine Junge nahm Anlauf und schoss aufs Tor, doch der Ball flog darüber und traf, wie gezielt Herrn Meiers Hinterkopf. Er fiel auf den Boden und ließ Minka fallen. Sie konnte sich gut abfangen, rannte zu Frau Meier und Frau Meier drückte sie ganz fest, daraufhin schnurrte Minka.

In der Zwischenzeit legte ich Herrn Meier Handschellen an und fragte ihn, warum er das getan hatte. Er sagte, dass er Minka schon immer hasste, weil seine Frau weniger Zeit für ihn hatte und nur mit Minka beschäftigt war. Das alles interessierte mich nicht und ich brachte ihn zur Polizeiwache.

So nahm auch dieser Fall sein Ende.

Herr Meier entschuldigte sich bei seiner Frau und versprach ihr, dass dies nie wieder passiert! Frau Meier versprach ihm auch etwas, dass sie in

Zukunft nicht mehr so viel Zeit mit Minka verbringt, sondern mehr mit ihm unternehmen wird.

In meiner Laufzeit, habe ich noch nie so einen mysteriösen Fall gelöst und nie hatte ich mich in jemanden so getäuscht, oder das jemand mich mit einem Kochlöffel bedroht!

Durch meine Erfahrung als Detektiv konnte ich auch diesen Fall erfolgreich beenden und wer weiß,..... vielleicht erlebe ich ja einen ungewöhnlicheren oder mysteriöseren Fall als diesen.